

Behindertenbeauftragter Sachsens gibt Startschuss für 187 Auszubildende mit Handicap im Berufsbildungswerk Sachsen

Am 03. September 2009 wurde das neue Lehrjahr im Berufsbildungswerk Sachsen (BBW Sachsen) feierlich eröffnet.

Stephan Pöhler, Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen begrüßte 187 junge Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen (überwiegend körperliche Behinderungen und chronische Erkrankungen).

Der feierliche Empfang gilt als offizieller Start der Berufsausbildung. Derzeit werden insgesamt 327 Jugendliche in 18 staatlich anerkannten Berufen aus Wirtschaft/Verwaltung, Elektronik/Informatik, Mechanik/Mechatronik und Konstruktion/Gestaltung im Berufsbildungswerk Sachsen ausgebildet. Zusätzlich nehmen 80 Jugendliche an berufsvorbereitenden Maßnahmen teil, um die Voraussetzungen zur Aufnahme einer Berufsausbildung zu erwerben.

Im Rahmen der Lehrjahreseröffnung wurden die besten Absolventen 2009 honoriert. Dabei erfolgte die Auswahl der Besten nicht nach Notendurchschnitt sondern nach Umfang der persönlichen Entwicklung.

Zeitgemäße Berufsausbildung

Die Auszubildenden erhalten eine moderne außerbetriebliche Erstausbildung, die ihnen trotz ihres Handicaps gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt verschafft. Zur Kompensation ihrer Einschränkung erfahren Sie besondere Unterstützung:

- Sie lernen und arbeiten praxisnah in kleinen Gruppen von 6 – 12 Auszubildenden.
- Sie erhalten wenn erforderlich ärztliche, physiotherapeutische und sozialpädagogische Betreuung sowie psychologische Beratung und seelsorgerische Betreuung.
- Mitarbeiter verschiedener Fachdienste geben Rat und Hilfe in sozialen Fragen und unterstützen bei der Arbeitsplatzsuche.

Für die hohe Qualität im Berufsbildungswerk Sachsen spricht nicht nur eine Vermittlungsquote von 75% sondern auch die im Jahr 2008 durch die IHK Dresden erhaltene Auszeichnung als hervorragender Ausbildungsbetrieb (insgesamt wurden ca. 3.500 Ausbildungsbetriebe im Kammerbezirk Dresden geprüft).

Wohnheim, Wohnung oder Wohngemeinschaft

Die Auszubildenden im BBW Sachsen kommen zum überwiegenden Teil aus den ostdeutschen Bundesländern. Über dreiviertel von ihnen leben in den Wohnheimen sowie Wohngemeinschaften des Berufsbildungswerkes und werden dort von Pädagogen betreut.

In ihrer Freizeit können die Auszubildenden ein vielfältiges Angebot kultureller und sportlicher Aktivitäten nutzen: Internetcafé, Kletterwand, Bandraum und vieles mehr.

Neben Besuchen von Ausstellungen und Theatern sowie Ausflügen in die Umgebung nehmen sie auch die an Rollstuhlwanderungen durch die Sächsische Schweiz oder am Dresdner Nachtskaten teil.

Der Lehrjahresstart 2009/2010 im Überblick:

- | | |
|-------------------|---|
| Teilnehmer | <ul style="list-style-type: none">▪ 107 Auszubildende▪ 80 Teilnehmer an Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen |
| Gäste | <ul style="list-style-type: none">▪ Stephan Pöhler, Beauftragter der Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen (Gastredner)▪ Sylvia Müller, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen der Stadt Dresden▪ Rehabilitationsberater der Kostenträger▪ Vertreter von Partnerfirmen▪ Ausbilder & Erzieher des BBW Sachsen |

Ansprechpartnerin:

Tina Turinsky
**Assistentin Marketing/
Öffentlichkeitsarbeit**
Telefon: 0351 84 37-765
Telefax: 0351 84 37-730
E-Mail: tina.turinsky@bbw-sachsen.srh.de
www bbw-sachsen.de